



Braunschweiger BRIEF



Alles im Fluß | Tusche auf Papier, digital nachbearbeitet

TOP Thema ———
01 Fluch und Segen der Digitalisierung

02 Gefahrenabwehr:
Vorbereitet für den Notfall?

03 Kommunale Vermögen
optimal verwalten

04 Bankgeschäfte im digitalen
Zeitalter

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

was bedeutet Zukunft?

Sicher eine knifflige Frage, für die es vor allem keine Standardantwort gibt. Schließlich hat jeder seinen individuellen Blick und eigene Visionen für seine persönliche Zukunft.

Dennoch oder gerade deswegen ist vieles möglich. Neues zu denken und neu zu denken, beides kann zu interessanten Lösungen führen. Wie Sie die richtigen Weichen für die Zukunft, im Leben und darüber hinaus stellen können – hierfür möchten wir Ihnen einige Impulse geben.

Apropos neu denken: Wie gefällt Ihnen unser Newsletter, gibt es Themen, über die Sie an dieser Stelle gerne lesen würden? Wir freuen uns auf Ihr Feedback und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.



Sascha Köckeritz (Leiter)



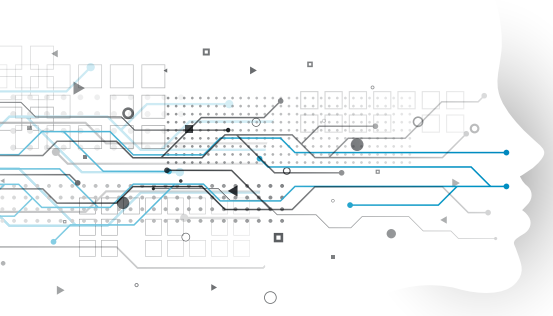
Stefan Riecher (Direktor)

Sascha Köckeritz
Leiter der Braunschweiger Privatbank

Stefan Riecher
Direktor der Braunschweiger Privatbank



Florian Langenscheidt ist Verleger, Buchautor, Redner und Wagniskapitalgeber



Fluch und Segen der Digitalisierung

Wie die digitale Revolution unsere Lebens- und Arbeitswelt verändert

Weltweit treibt die Digitalisierung einen radikalen Umbruch voran. Sie eröffnet jedem Einzelnen sowie der gesamten Gesellschaft ungeahnte Möglichkeiten. Blicken wir kurz zurück: Das erste iPhone kam im Jahr 2007 auf den Markt. Wer hätte sich Anfang des Jahrtausends vorstellen können, dass heute fast jeder auf der Welt permanent ein Telefon mit sich führt, das zugleich Computer, Kamera, Fernseher, Kalender, Wecker, Diktiergerät, Straßenkarte und noch vieles mehr in einem ist? Trotz der rasanten Entwicklung in den letzten Jahren stehen wir immer noch erst am Anfang.

„Wir müssen jetzt die Weichen dafür stellen, dass die negativen Folgen der Digitalisierung nicht die positiven überlagern“, forderte Florian Langenscheidt auf der 6. Factory Lounge in der Berliner Staatsbibliothek, zu der die Berliner Bürgerstiftung, der Rotary Club Berlin und die Braunschweiger Privatbank eingeladen hatten.

Gravierende Auswirkungen auf alle Lebensbereiche

In seinem Vortrag vor 250 geladenen Gästen veranschaulichte Langenscheidt die gravierenden Folgen der Digitalisierung. Er zeigte anhand von drei Lebensbereichen, warum sie Fluch und Segen zugleich ist:

❑ Einerseits eröffnet sie den Menschen ungeahnte Möglichkeiten. Dank Wikipedia und Co. haben fast alle Menschen freien und kostenlosen Zugang zum Wissen der Welt. Andererseits nimmt die Verlässlichkeit der Information ab. In Zeiten von Fake News lässt sich nicht mehr sicher identifizieren, was verdrehte Fakten sind, und was wirklich der Wahrheit entspricht.

❑ Einerseits sind die Menschen durch die modernen Kommunikationsmittel weltweit miteinander verbunden. Die Kommunikation ist grenzen- und nahezu kostenlos. Andererseits wird sie immer oberflächlicher. Zudem suggeriert das Smartphone permanente Erreichbarkeit, so dass die Zeit für Muße zu kurz kommt und Ruhepausen ausbleiben.

❑ Einerseits sind über Online-Händler wie Amazon Abermillionen Produkte über Nacht verfügbar, jedweder Bedarf kann sofort befriedigt werden. Andererseits krepelt die Digitalisierung die gesamte Wirtschaft und damit große Bereiche unseres Lebens rapide um. Das führt in weiten Teilen der Bevölkerung zu starker Verunsicherung und bietet einen Nährboden für Populisten.

Speziell an die Adresse der Unternehmer gerichtet, warnt Langenscheidt: Wer die Digitalisierung verschläft, wird sich nicht am Markt behaupten können. „Heute sind sieben der zehn wertvollsten Firmen der Welt Datenunternehmen, bald werden es zehn von zehn sein“, prognostiziert der Verleger und Buchautor, der einerseits den Untergang der Bücherbranche selbst leidvoll erfahren musste, andererseits als Business Angel erfolgreich in viele Digitalunternehmen investiert hat.

Langenscheidt beendete seinen Vortrag mit dem Aufruf an die Zuhörer, sich nicht zum Sklaven der Technik zu machen. Schließlich hat jeder die Freiheit, sein Smartphone einfach mal auszuschalten. Weniger digitales Leben ist mehr echtes Leben. „Das Glück wartet weder im Laptop noch im Smartphone, sondern in uns“, bringt Langenscheidt seine Überzeugung auf den Punkt. Die richtige Dosis Internet und soziale Medien ist entscheidend dafür, dass wir für uns das Beste aus der Digitalisierung machen können.

Illustration - Designed by starline / freepik

Verantwortungsvoll handeln

„Bei der Braunschweiger Privatbank haben wir uns mit unserem Ansatz ‚Werte leben – Werte schaffen‘ feste Grundsätze gegeben und damit den Rahmen für solides und nachhaltiges Wirtschaften gesetzt. Solche Spielregeln muss es auch im Netz und im Umgang mit der Digitalisierung geben“, schließt sich Sascha Köckeritz, Leiter der Braunschweiger Privatbank, den Ausführungen von Florian Langenscheidt an. „Mit Veranstaltungen wie dieser schaffen wir eine Plattform, um die Folgen der Digitalisierung stärker ins Bewusstsein zu rufen. Gleichzeitig geben wir engagierten Bürgern damit die Möglichkeit, sich auszutauschen und zusammenzuschließen, um die Entwicklung für die Gesellschaft in die richtigen Bahnen zu lenken“, begründet Köckeritz das gemeinsame Engagement mit der Berliner Bürgerstiftung, zu der die Privatbank seit Jahren eine partnerschaftliche Beziehung pflegt.

Gut vorbereitet für den Ernstfall?

Kluges Notfallmanagement hilft im Fall der Fälle

Stellen Sie sich vor, Sie fallen plötzlich durch Krankheit oder einen Unfall für längere Zeit aus. Wäre alles geregelt und Ihre Familie wirtschaftlich ausreichend abgesichert?

Schwere Krankheit, Berufsunfähigkeit, Erbfall – häufig treten diese Situationen plötzlich und unerwartet ein. Umso wichtiger ist es, sich auf den Ernstfall vorzubereiten. Den meisten Menschen ist es unangenehm, sich präventiv mit dem Schlimmsten zu beschäftigen, oder ihnen ist unklar, wie sie adäquat vorsorgen.

Um Schaden abzuwenden und die Familie wirtschaftlich gut abzusichern, ist ein Notfallplan hilfreich. Er schützt davor, dass alle Räder stillstehen und bewirkt, dass die Handlungsfähigkeit gewährleistet bleibt. „Eine Vielzahl von Fragen sind zu klären. Es ist wichtig, sich frühzeitig mit der Thematik zu beschäftigen und alle Beteiligten mit ins Boot zu holen“, sagt Kundenberater Maik Blum. Dazu zählt für ihn auch, Pläne und Wünsche offen zu besprechen. „Ziel ist, dass im Ernstfall alles geregelt weiterläuft und die Familie versorgt ist. Dafür lohnt es sich, Zeit, Geduld und Energie zu investieren“, meint Blum.



Maik Blum rät, beim Erstellen eines Notfallfahrplans den Steuerberater, Anwalt, Notar, Versicherungsmakler und/oder Wirtschaftsprüfer mit einzubeziehen. Denn, mit einem breit aufgestellten interdisziplinären Team lässt sich dieses umfangreiche Fragenspektrum rechtssicher klären. „Bei diesem Entwicklungsprozess stehen meine Kollegen und ich unseren Kunden gern mit Rat und Tat zur Seite. Gemeinsam beleuchten wir insbesondere die finanziellen Aspekte und können so das optimale Ergebnis für unseren Kunden erzielen“, erklärt Blum.

Fragen und Tipps

Ein paar grundsätzliche Überlegungen und Fragestellungen sind ein guter Einstieg in die Thematik „Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr“:

- ➔ *Wer ist für die Vermögensangelegenheit verantwortlich?*
- ➔ *Wer tritt gegenüber Banken, Behörden und anderen Institutionen auf?*
- ➔ *Wer erhält die Rechte für Passwörter, Codes usw.?*
- ➔ *Existiert eine Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung?*
- ➔ *Existieren Ehevertrag, Erbvertrag und/oder Testament, die alle Bereiche – familiär wie unternehmerisch – berücksichtigen?*

Kurz notiert

Kommunale Vermögen optimal verwalten

Wollen Kommunen derzeit Negativzinsen vermeiden und gute Erträge erzielen, müssen sie ihre Anlagestrategie nach der jüngsten Reform der Einlagensicherung überdenken. Zentraler Punkt bei der Verwaltung von Steuergeldern ist die Frage einer optimalen Geldanlage, die grundsätzlich risikoarm ist und spekulative Geschäftsaktivitäten ausschließt. Die meisten Kämmerer wünschen sich an dieser Stelle individuell auf sie zugeschnittene Produkte, die transparent sind. Auf ihrer Wunschliste stehen konservative sowie zunehmend nachhaltige Lösungen, die zugleich auch die spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen kommunaler Investments berücksichtigen.



„Unter Berücksichtigung der spezifischen Kriterien entwickeln wir maßgeschneiderte Vermögenskonzepte für Kommunen, kommunalnahe Anleger und Stiftungen. Dabei orientieren wir uns an den strengen Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnungen.“ ...

... beschreibt Stefan Riecher, Direktor der Braunschweiger Privatbank, die Konzeptausrichtung.

Die Braunschweiger Privatbank hat Zugriff auf ein Vermögenskonzept, das genau diesem Wunsch entspricht und selbstverständlich die strengen Vorgaben für ein kommunales Vermögensverwaltungsmandat erfüllt.





Madlen Hagedorn (Vertriebsassistentin und Online-Expertin)

Ganz einfach und ganz sicher: Bankgeschäfte im digitalen Zeitalter

Sicherheitsbedenken sind der Grund, dass so mancher Bankkunde nach wie vor einen großen Bogen um das Online-Banking macht. Mitunter scheuen Kunden das Einrichten des Accounts, weil es ihnen umständlich erscheint. Beachtet man jedoch einige einfache Regeln, sind Bedenken unbegründet. Zudem lassen wir Sie auch bei Ihren Bankgeschäften per Computer nicht allein: Unsere Online-Expertin Madlen Hagedorn hilft auf Wunsch persönlich bei Einrichtung und Transaktionen.

Das Gesicht zum Online-Banking

Die 29-jährige Vertriebsassistentin ist immer zur Stelle, wenn Fragen rund ums Online-Banking auftauchen:

„Der große Vorteil des Online-Bankings liegt darin, dass es rund um die Uhr schnell von jedem Ort aus möglich ist. Trotzdem erscheint es vielen anonym, weil der menschliche Kontakt zunächst einmal entfällt.“

Madlen Hagedorn, Online-Expertin der Braunschweiger Privatbank

Sie ergänzt: „Unsere Kunden nutzen nach wie vor gern den direkten Draht zu ihrer Bank. Sie schätzen es besonders, Fragen auf dem kurzen Weg persönlich zu klären.“

Wir schauen Madlen Hagedorn über die Schulter, während sie einen Kunden telefonisch beim Einrichten seines Banking-Accounts unterstützt. Mit ihrer sympathischen Stimme begleitet sie ihn durch den gesamten Anmeldeprozess. Nach einer Viertelstunde ist alles eingerichtet, der Kunde startet sofort mit seinen Online-Bankgeschäften.

Impressum



Braunschweiger Privatbank

Werte leben – Werte schaffen

Braunschweiger Privatbank

Zweigniederlassung der
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Adresse:

Willy-Brandt-Platz 19
38102 Braunschweig

Postanschrift:

Braunschweiger Privatbank
Zweigniederlassung der
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg
38143 Braunschweig

Kontakt:

Telefon: 0531 - 809130 - 1310
Fax: 0531 - 809130 - 81388
E-Mail: kontakt@bs-privatbank.de
Web: braunschweiger-privatbank.de

Ihr Online-Banking: Sicher mit diesen einfachen Tipps

- ➔ Achten Sie auf eine sichere Internetverbindung.
Finger weg vom Online-Banking, wenn Sie sich etwa unterwegs über ein öffentliches WLAN einloggen!
- ➔ Geben Sie niemals persönliche Logindaten weiter, und lassen Sie sie auch nicht auf einem Zettel neben dem Computer liegen.
- ➔ Nutzen Sie stets das aktuelle Online-Verfahren und eine verschlüsselte Internetverbindung.
- ➔ Diese erkennen Sie an einem https://
- ➔ Nutzen Sie auf Ihrem Rechner geprüfte Antivirenprogramme und aktuelle Browser.
- ➔ Rufen Sie die Internetadresse Ihrer Bank immer direkt auf, niemals über Links in E-Mails. Prüfen Sie im Zweifel, ob die Adresse in der Browserzeile mit der Ihrer Bank identisch ist.

